

Halbische Zeitung

vorm. im G. Schwelke'schen Verlage. (Halbischer Courier.)

Interimsgeschichten für die fünfzehnte Seite oder deren Raum...

Annoncen-Preis pro Quartal 2 Mark. Die halbsche Zeitung...

Nummer 107.

Halbe, Mittwoch, 8. Mai 1889.

181. Jahrgang.

Halbe, den 7. Mai.

Das Kaiserpaar in Kiel.

(Telegramme.)

Der Kaiser begab sich heute Vormittag 9 1/2 Uhr nach der Barbarofabrik und besah dort das Boot des Chefs der Admiralität...

Der Kaiser ist am Abend der 'Irene' um 5 1/2 Uhr nach hier zurückgekehrt. Beim Passiren der im Hafen ankernden Kriegsschiffe 'Odenburg', 'Sachsen', 'Neben', 'Kaiser', 'Deutschland', 'Breußen', 'Friedrich der Große', 'Neben', 'Grille', 'Ariadne', 'Münchinger', 'Hoyer', folgten dieselben mit je 33 Schuß.

einigen wenigstens versichert worden, so große Rücksicht auf den gestörten Fortgang der Beratung des großen Verfassungsgebotes im Reichstag genommen hat...

Obgleich ist kein Zweifel vorhanden, daß die im Bundesrat dem äußeren Vernehmen nach vorliegenden Entwürfe Strafrechtlicher Natur noch im Frühjahr zu erliegen...

Grüßung der Weltausstellung zu Paris.

(Telegramme.)

Die Ausstellung wurde heute dem Programm gemäß eröffnet. Auf seiner Fahrt nach dem Ausstellungsgelände wurde Präsident Carnot von der Menge warm begrüßt.

bezeichnet, welche im Ganzen alle früheren übertraf. Er bringe also hiermit den fremden Nationen und ihren Regierungen die dankbare Würdigung Frankreichs dar.

Der Präsident Carnot wurde bei dem Eintritt in die Ausstellung mit äußerst sympathischen Zurufen begrüßt, die Chef der Gendarmen und zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps befanden sich in seiner Begleitung.

In der Rede des Präsidenten Carnot bei der Eröffnung der Ausstellung heißt es, geliebte alle Frankreich hat Gedächtnis des großen Jahrhunderts gefeiert, welches die neue Ära in der Welt der Menschheit eröffnet habe...

Carnot schloß mit einem herrlichen Willkommen an alle Gäste der Ausstellung und erklärte dieselbe für eröffnet.

Die Reden des Ministerpräsidenten Tirard, sowie die des Präsidenten Carnot wurden mit enthusiastischen Beifallsrufen aufgenommen, welche sich auch, als der Präsident den Ringzug durch die verschiedenen Abteilungen machte, fortsetzte.

Nachdem der Präsident Carnot die in der Nähe des Ausstellungspalastes befindlichen Abteilungen besichtigt hatte, besuchte derselbe die englische und südamerikanische Ausstellung.

Der Reichstag tritt heute wieder zusammen

und wird morgen die vor Ostern unterbrochene zweite Lesung der Alters- und Invaliditätsversicherung fortsetzen. Die zweite Lesung dürfte sich noch in dieser Woche zu Ende führen lassen.

Die Grenz der französischen Revolution.

Ihre Naturgeschichte und Pathologie der Gegenwart. Unter diesem Titel wird in nächster Zeit in M. v. Deckers Verlag (G. Schend) Berlin ein neues Buch des bekannten völkischen und eigenartigen Schriftstellers D. v. Bismarck...

XIV. Die beiden 'Titanen' und Advokaten der Revolution

und ihre Genesnis. — Danton, Robespierre.

XV. Das Schicksal der Revolution. — Die republikanische Anagnisi der völlig durchgeführten Freiheit? — Der Convent. — Der Volksrätheinstich. — Die Conventskommissare.

Die peruviansche blonder. — Die Wächterfabrik in Brüssel. — D'Anker. — Der Schrecken bei den Fremden.

XVI. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XVII. Die Grenz im Elb. — Nach dem authentischen Verichte des Generalen de la Fayette. — Die republikanische Anagnisi der völlig durchgeführten Freiheit? — Der Convent. — Der Volksrätheinstich. — Die Conventskommissare.

XVIII. Die neue Religion des höchsten Wesens. — Robespierre als Messias. — Die Schicksale des Truannes wird durch Fouquier erdacht. Auch hier: 'Cherchez la Femme'.

XIX. Der Weg der Revolution. — Schwandenscheiden. — Kommunismus-Gebühren. — Der Gode-Rapoleon. — Benennungsgesetze. — Grund- und Bodenfragen.

XX. Die völlig durchgeführte Freiheit auf Berliner Verhältnisse übertragen. — Die Rechte jeder sich zur Hülfe. — Grund und Boden. — Nous sommes trahis! — Die goldene Jugend oder 'Muscadins'. — Wie Napoleon die Revolution wiederherstellt. — Ex! Ex!

XXI. Völkervereinigung. — Freyverweigerung. — Borneubulle. — Der Vertrag von 1793. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXIII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXIV. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXV. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXVI. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXVII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXVIII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXIX. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXX. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXI. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXIII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXIV. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXV. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXVI. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

XXXVII. Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich. — Die Revolution in Frankreich.

Wette- und Bedienten-Abel verwandelt, der abweichend

früher und zu Kreuze fort. Ludwig XIV. bedachte nicht, daß ein Reich sich erst erhält durch die Mittel,

durch welche es geschaffen. Frankreich war durch Eroberung gegründet. Zudem man den Adel lahm legte, gab man auch die Eroberung auf. Was der Enkel, was Ludwig XVI. hundert Jahre später that, war nichts als die letzte Konsequenz eines Fehlers.

Das färgelose und völlig unmaßmäßige, in sich zerrissene, durch historische Maßnahmen hundertfältigen Art völlig verkehrte und zum Verderbe geleitete Volk, vom Könige angegriffen zur letzten, jener bewußten, vielleicht lange und viel erwogenen und dennoch unüberlegten That, wurde zum Spielball der Advokaten, deren es leuchtete, sich sich überhaupt zu äußern, zu organisieren, seine 'Rechte' zu formulieren und dann zu ertragen. Es wählte dem auch fast nur Advokaten. In der Rationalisierungslehre sahen ihrer gegen dreihundert als Vertreter des dritten Standes. Die Schreckensminister der Zukunft, die Danton, die Robespierre, die Guillotin, was sind sie? Advokaten und zwar Winkeladvokaten, die Schöne und Gekel von Quersmücken und Schnaps-Würstchen, die sich in Klauen, die Klauen und Banden mit sich brachten zum fürchterlichen Mauthen, den je die Welt gesehen. Und daß ein systematischer Mauthen, eine Exekution der Habguth dem 'Schrecken' zu Grunde lag, ist nicht zu bezweifeln. Die Einen hatten die Aristokraten, die Anderen liebten ihren Feind.

Zum Theil sind ja die Aristokraten Mit-Frankeis

boran schulte, daß der König ihnen gegenüber Va banque spielen mußte. Sie gehörten und zählten sich nicht zum Volk. Auch sahen sie, die alten Eigennützer, wiederum in ihrem König nichts als den ersten Gekelmann. Das Wort honneur galt ihnen als parole toute à nous. Leute, die es mit der Dynastie nicht meinten, mußten daher warnen, daß sie sich auf diesen Adel stütze, so sagt Treitschke.

Da die Kapetinger (auch die Artois etc.) dies in letzter Instanz trotzten thaten, fielen sie mit diesem hofflosen und systematisch zur Unthätigkeit erzeugten Adel in den Abgrund, und Frankreich ward aus der Reihe der zukunftsreichen getrieben. Wie anders hat der englische Adel — auf der Basis des beschränkten Vermögens — stets gehandelt

trauch-Nach wurde der Präsident von der dort dicht gedrängten Menge mit besonders lebhaften sympathischen Ausdrücken begrüßt.

Der Bischof von Versailles richtete an Carnot eine Anrede, in welcher er hervorhob, daß die Gerechtigkeit im Jahre 1789 das Verlangen nach Reformen, welches ganz Frankreich befehle, getreulich und mit der Bewegung Hand in Hand habe, deren Opfer sie dann wurde; aber trotz der Verfolgung habe sie nie aufgehört, Beweise von ihrer patriotischen Aufopferung wie von ihrer Begeisterung im Glauben abzulegen. Die gegenwärtige Gerechtigkeit bekenne sich zu denselben edlen Gesinnungen. Der Bischof schloß mit den Worten:

„Wenn wir niemals die Kirche und Frankreich in unserer Liebe wie in unserer Pflicht. Wir glauben, die christliche Pflicht zu erfüllen, wenn wir den Vertreter der nationalen Souveränität mit Ehrerbietung begrüßen und ihn beglückwünschen, daß er der Regel eines Mörders entgegen. Wir sind glücklich, daß unsere Aufopferung in einen Mann richte, der durch die Würde seines Charakters und durch sein richtiges Verbalten allen Parteien Achtung einflößt.“ Der Präsident Carnot dankte hierauf dem Bischof für die ausgesprochenen Gesinnungen.

Moritz Jolai über Kronprinz Rudolf.

Wadowitz, 6. Mai.

Großen Eindruck machen hier Mittheilungen, welche Moritz Jolai in einer von der ungarischen Akademie gehaltenen Rede über die Verbrechen Kronprinzen Rudolf gemacht hat. Jolai, der mit dem Kronprinzen befreundet gewesen ist, erzählt, der Kronprinz habe eine Zeit vor seinem Tode während eines Besuchs zu ihm gesagt: „Haben Sie von Österreich über mein Schicksal etwas gehört? Ich habe nichts von Ihnen überhört.“ „Sie scheinen meine Familie nicht zu kennen?“ „Warum mußte der Kronprinz, dies vor mir erwähnen? Was ich doch kein Zeitschreiber, insbesondere nicht sein Richter.“ Bei diesen Worten, die dasjenige, was er sagte, vom Herzen kam, unwillkürlich, unauflöslich, Weisheit geistig es auch nicht unwillkürlich. Der Kronprinz wolle, daß seine Worte von Jedem aufgelesen werden sollten, der niemals ein Mord der Verbrechen geistig hat.

Jolai, ein feiner, talentvoller Mann des Kronprinzen Rudolf: „Der Krieg (mit Ungarn) ist unermesslich käme er doch hoch lieber bei uns wäre! Er hätte er ausbricht, desto schmerzlicher wird er sein, desto unangenehmer Ausgänge.“ „Sie haben mich nicht zu bedauern, daß ich nicht die Krone des Kronprinzen des Kronprinzen bin.“ „Es ist mein fester Glaube, daß das unheilvolle Ende des Kronprinzen ein dem Weltfrieden dargebrachtes Opfer war.“

Bei Erwähnung der wahrscheinlichsten Ursachen des Selbstmordes sprach Jolai die Ansicht aus, daß geistige Ueberanstrengung die Gesundheit des Kronprinzen erschütterte, wobei er auch die Vermuthung äußerte, daß Jolai im Gegenwärtigen die Gesundheit des Kronprinzen nicht als ein zufälliges Schicksal, sondern als eine Folge der Ueberanstrengung eines ungekammerten Kutschstrosens die Katastrophe hervorgerufen habe.

Bernsteine politische Willkürhungen.

Der Geburtstag des Kronprinzen, welcher gestern sein 7. Jahr vollendete, wurde Nachmittags durch ein Kinderfest im Garten des Schlosses Bellevue gefeiert. Die öffentlichen Gebäude in Berlin hatten am Montag zu Ehren des Tages festgelegt. Seitens der Kaiserfamilie war der Geburtstag bereits in der vergangenen Woche festlich begangen worden.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ meldet, die Schweizer Regierung die Zuggeben, daß auf Veranlassung deutscher Sozialdemokraten in Basel durch deren Bemühungen ein von der Polizei-Inspizitor Wohlge-

such eine Feste gestellt wurde. Die aus der Schweiz eingetroffenen Arien ergehen, daß Wohlgegnung wenige Minuten nach seiner Ankunft verhaftet, 9 Tage in Haft gehalten und wie ein gemeiner Verbrecher behandelt wurde, ferner daß Wohlgegnung nur Informationen einziehen wollte, daß er keinerlei agitatorische Veranlassung veranlaßt hat, auf seinerlei noch schweizerischen Gesetzen strafbare Handlungen begangen hat. Des weiteren bringt die „Nord. Allg. Ztg.“ den actenmäßigen Beweis, daß Vargauer Beamte im Einverständnis mit Luz den Wohlgegnung auf Schweizer Gebiet lockten, um ihn zu verhaften.

Oesterreich-Ungarn. Anlaßlich der Centenariofeier der französischen Revolution fand bei dem französischen Generalkonsul in Debarrre in Pest großer Empfang statt, wobei zahlreiche französische Staatsangehörige und eine Deputation der ungarischen Journalisten erschienen waren.

Frankreich. Die Zeitungen veröffentlichten eine Mittheilung des Präsidenten Carnot, in welcher derselbe für die ihm anlässlich des Attentats zugegangenen zahlreichen Glückwunschtelegramme und die ihm dann mitgegebenen Beweise der Sympathie seinen Dank ausdrückt.

Der Attentäter Perrin scheint nach den weiteren Ergebnissen der Untersuchung gefasst zu sein. Derselbe soll sich jüngst wegen Gefangenhaft in ärztlicher Behandlung befunden haben. In Paris herrschte den ganzen Abend über trotz des zweifelhaften Wetters lebhaftes Treiben, an verschiedenen Orten fanden im Freien Tänze statt, wie sonst am 14. Juni. Gegen 1 Uhr Morgens nahmen die Festlichkeiten ein Ende, da heftiges Unwetter eintrat.

Boulangers, Déroulades, Raquet und Laguerre wurden bei den getragenen Wahlen in Saint Ouen zu Mitgliedern des Municipalparlaments gewählt. Boulangers mit 1043, Raquet 981, Laguerre 981 und Déroulade 979 St. — Guten Besuchen nach hat die Feiernsgeräusch geilen die 16 Führer der Boulangers-Gruppen in Paris die Festlichkeiten vornehmen lassen. In Le Havre fanden die Festlichkeiten statt.

Stellen. Die „Aftonpost“ erklärt, daß wegen einer Heirat zwischen dem Prinzen von Kappel und der Prinzessin Clementine von Belgien keinerlei Verhandlungen eingeleitet worden seien und daß man in den betreffenden Kreisen niemals an ein derartiges Heirathsprojekt gedacht habe. — Mehreren Journalen zufolge beschäftigt sich der letzte Ministerrat mit der Afrika-Frage.

Hannovers. Gestern wurde in der französischen Kolonie zu Putzerei der 100jährige Jubeltag des Zusammenstehens der Generalkassen mit einem Bankete unter dem Vorhitz des französischen Gesandten und unter Theilnahme des Personals der Gesandtschaft gefeiert. Bei der Tafel wurden mehrere der Festlichkeit angemessene Hefen gehalten: so insbesondere von dem französischen Gesandten Coutouy. Anlässlich der heutigen Namensfeier der Königin ist die Stadt festlich beflaggt.

Heer und Marine.

S. M. Kanonenboot „Wolf“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Gredert, ist am 6. Mai in Weiskone eingetroffen.

Kolonien und Meilen.

— **Zanzibar, 5. Mai.** (Telegramm des Reuterschen Bureau.) Unter Befehl des Lieutenant Ramsey sind 30 Jule, welche für die Expedition des Hauptmanns Wismann bestimmt sind, vom Cap hier eingetroffen. Man erwartet den baldigen Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen den Deutschen und Dschir, dessen Streifkraft gering und in dessen Lager Mangel an Lebensmitteln und Munition sein soll. Doober, der letzte der von Dschir gelingene gehaltenen Missionäre ist glücklich

hiev angekommen. Frisch portugiesische Kriegsschiffe befinden sich gegenwärtig in der Zangi-Bai und glaubt man, daß die Kraber den Hafen während dieses Monats angriffen werden.

Witze, Schule und Mission.

— **Postdam, 6. Mai.** In die durch den Tod des hoh. vordem D. Strauß erledigte Hofpredigerstelle an der Königl. Hof- und Garnisonkirche ist dem hiesigen Hofprediger und Garnisonprediger D. Rogge beauftragt worden, welcher hiermit aus seiner bisherigen Stellung als Missionar ausgeschiedet.

— **Wien, 6. Mai.** In dem von dem hiesigen „Allgemeiner dem von Hofrat Witter veröffentlichten Jahrbuch der Unterredung zwischen ihm und dem Hofrat Witter, es unrichtig, wenn der Hofrat erwidert werde, als ob er den in dem Brief in Abwendung des Mannes von dem Hofrat hätte beabsichtigt, er habe es im Ueberricht nicht abgesehen, die Abreise ohne die persönliche Anwesenheit abgesehen, weil er es für ausdies hielt, und habe vielmehr seine Frau mit gehen, ihren Mann von dem Hofrat seines Reichthums unterrichten und in seinem Namen um eine Erbenverteilung in seinem Bureau erheben zu wollen. Entzogene Nachrichten, welche sich im Ueberricht, wie er sich dem überhört weiterer Erörterungen auf die Abreise des Hofrathes, nach dem Hofrat, der sich nicht über die gegenüber übergeben hätte, der sich nicht über die vollständigen Kämpfe auf Hofrat seiner eigenen Frau anzusehen.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc. — **Wien, 6. Mai.** Die Festungsbehörde von einer erfolgten oder bevorstehenden Prüfung des österreichischen Ingenieurkorps. Dr. B. Natorp in Stuttgart als ordentlicher Professor, was viel an Stelle des verstorbenen H. Kropp wird uns als Ersatz besichtigt.

— **Wien, 6. Mai.** Anlässlich seines 60. Geburtsjahres wurde Prof. Hilz in seiner Privatwohnung von Professoren und Studenten herzlich beglückwünscht.

— **London, 6. Mai.** Prof. Wauverly aus Pest begab sich gestern Mittag nach Schloss Windsor, um einer Einladung der Königin zu dem dortigen Festen, welche dort bis morgen in Schloss Windsor verweilt.

Österreichische Stadtverordneten-Sitzung in Salzburg.

Montag, den 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Herr Rath A. D. Gneiss, Schriftführer: Herr Rath A. G. Gneiss.

Am Morgen wurde die Oberbürgermeister-Stunde, Bürgermeister Schneider, Stadtrath Hildebrand, Jodanis, Jodanis, Dr. Schröder.

Im Schreiben des Stadtrathes Gneiss an die Herren der Bürgerschaft, gemeinlich das mit dem Namen Gneiss und Meier das in der oben erwähnten Sitzung, wobei die Verhandlung in der alten Form abgehandelt und beendigt die der Stadtrathes zu tragenden Beschlüssen von 1870/71 aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds.

2. Beschluß: Die Einrichtung einer Vertheilungsgasse, welche die Magistrate beabsichtigt. (Herr Rath Gneiss, Herr Rath Meier.) Am Tage 1887 hatten die Besitzer der Grundstücke der Magistrate 30, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

3. Beschluß: Die Einrichtung einer Vertheilungsgasse, welche die Magistrate beabsichtigt. (Herr Rath Gneiss, Herr Rath Meier.) Am Tage 1887 hatten die Besitzer der Grundstücke der Magistrate 30, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

4. Beschluß: Die Einrichtung einer Vertheilungsgasse, welche die Magistrate beabsichtigt. (Herr Rath Gneiss, Herr Rath Meier.) Am Tage 1887 hatten die Besitzer der Grundstücke der Magistrate 30, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

5. Beschluß: Die Einrichtung einer Vertheilungsgasse, welche die Magistrate beabsichtigt. (Herr Rath Gneiss, Herr Rath Meier.) Am Tage 1887 hatten die Besitzer der Grundstücke der Magistrate 30, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 57

